

Erklärung der Abbildungen.

Titelbild: Der gefesselte Prometheus, durch den Schuß des Herakles von dem quälenden Adler befreit, aus einer umfangreichen Darstellung eines Sarkophags im Museum Capitolinum, welche in der Mitte die Schöpfung und Belebung des Menschen sowie seinen Tod, auf der Linken die Schmiedung der Fesseln des Prometheus, auf der Rechten dessen Befreiung enthält. [Siehe Text S. 10.]

Seite 21: Der Sturz des Phaethon, Sarkophagrelief in der Galerie der Uffizine in Florenz. In der Mitte der Sturz selbst aus dem Sitze des wohl erhaltenen Wagens, der mit seinem Rade den Boden berührt, während seine vier Pferde, zum Theil aus dem Joch gelöst, in wilder Unordnung durch einander springen. Phaethons Leichnam fällt in den Fluß Eridanos, welcher durch die härtige Figur des Flußgottes bezeichnet wird, während ein über denselben auf einer Erhöhung sitzender Mann den Gott des Pyrenäengebirges vorstellt. Der berittene Jüngling mit der Fackel links neben den Pferden, der bemüht scheint, diese zu hemmen, ist Heosphoros, der Phaethon auf seiner Fahrt begleitete; in den drei weiblichen Figuren noch weiter links haben wir die Heliaden, Phaethons Schwestern, zu erkennen, welche in Bäume verwandelt wurden, wie dies discret angedeutet ist. Rechts neben den Pferden finden wir